



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Rettung Deß Vberschlags über den Lutherischen Augapfel**

**Forer, Laurenz**

**Straubing, 1653**

§. 1. Das die Augspurgische Confession geendert worden/ vnnd zwar nicht nur in Worten/ sonder auch in der Sach/ vund in Realibus.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-36261**

## Von Verenderung der Augspurgischen Confession.

Vorred.

**W**ie es mit Verenderung der Augspurgischen Confession seye hergangen/hab ich in dem dritten Capitel des vberschlags/vber den Lutherischen Augapfel deutlich erkleret/dargegen die Sächsishe Verthädiger in ihrem grossen Leipsigischen Buech nicht wenig Bögen vberschriben. Die fürnehmsten einstrewungen will ich herauf klaben vnd dem Vberschlag zur Steur/dem francken Augapfel aber zu guetem/ mit beständigem/sattem grund widerlegen.

Jedoch / will ich zuuor außstruckenlich/vnd in omni forma meliore mein Procestation , die ich im Vberschlag cap: 3. §. 4. pag: 127. gethan/widerhollet / vnd abermal bedinglich außgenommen haben / daß ich der Augspurgischen Confession zuegethane Hochlöblichste Chur: Fürsten vnnnd Stände/ Ihrer hohen Chur: Fürstlichen Personen halber/einiges Betrugs / oder falsches nicht zubezichtigten/noch mit argwon zubeschweren/gemaint seye/sonder allein der Warheit zu Hilff/vñ Außerbarung des allein Secksmachenden Catholischen Glaubens/zuerweissen begere / das mit der Augspurgischen Confession, so vil sie ein Theologisches Werk / von den Prædicanten nicht Theologisch gehandelt worden.

Dahero ein herzliches mitleyden mit den höchst: vnnnd hochachtunglichen ChurFürsten vnd Ständen zuhaben / daß sie /durch gar zu wol trawen / von disen Leuthen so grob seindt hinderführt worden.

§. I.

**Daß die Augspurgische Confession geendert worden/vnnnd zwar nicht nur in Worten/sonder auch in der sacht/vnd in realibus.**

Also

Protestatio  
tio des  
Autho-  
ris.

Also sagt auß der Oberschlag im dritten Capitel S. 1. & 2. vnd bestättiget es mit den Zeugnissen des Musculi, D. Andree, D. Chytræi, der Jenischen Theologen, Doctor Seelneckers/ vnd D. Schlüsselburgers/ so alle Lucheraner, oder Confessionisten gewesen.

Dargegen sprechen diese Sächsische Verthädiger im grossen Leipzigerischen Buech (das in folio gedruckt) pag. 237. in dem 22. Cap. I. Wiewol es gangern gestanden würde/ was die Jenischen Theologen vnd Doctor Schlüsselburg geschriben/ so ist es doch so arg nicht/ als der Jesuit mit seiner spitzigen Feder daruon schreiber. Vnd haben die Jenischen Theologi weit milder vnd gütlicher geredet/ als Forerus thuet. Sie haben über zweyerley sich beclaget / Erstlich das in dem ersten Truct von dem freyen Willen sey besser vnd klarer/ als in dem geenderten Exemplar geredet. Zum anderen/ das im zehenden Articul die Verwerffung der gegenteilr außgelassen worden. Das aber heisset drumß nicht alles in einen andern Model gessen/ oder über einen andern Leist schlagen / 2c. 2. M. Amlingi herichte (in Herzbergischen Colloquio) hat keinen Grund. Er ist D. Chytræi vnd D. Seelneckers abgefagter Feindt gewesen. 3. D. Schlüsselburgs Brehel gehört hieher wenig. 4. Die geenderte Confession hat Philippus in das Corpus Doctrina hinein geruckt / das ist wahr. Zu solcher Confession aber haben sich die Euangelische Chur: Fürsten vnd Ständ nicht bekennet. 5. Im 21. cap. pag. 235. sagen sie. So findet sich zwar ein vnderschied der exemplarien, nach dem sie an vnderschiedenen Drucken/ vnd in vnderschiedenen Jahren vnd Zeiten außgangen. Aber in der erste 10. Jaré von An. 1530. bis fast auß 1540. ist in der realib9 vñ in denen Puncten so die Glaubens Articul betreffen/ keine Enderung geschehen/ wann er Forerus gleich nicht nur Zehen/ sondern Zehen mal Zehē exemplaria bey handē gehabt hette. 6. Das Zerbstische Colloquiu ist lang nach den erfolgten Enderungen Philippi gehalten. Daher Musculus ein Dunckel Verenderungen für geworffen hat/ wiewol im Magdeburgischen die Wort Musculi nicht zu finden. Bis hieher die Verthädiger.

**Antwort.** 1. Die Sächsische Verthädiger bringen bößlich die Sach also vor / als wann der Oberschlag sagte/ es sey die ganze Confession in einen andern Model gegossen / vnd vber einen andern Leist geschlagen worden; welches doch ein vngrund / sintemal

Der Oberschlag allein sagt/das Biswellen; das ist/ in gewissen editionen vnd Articuln der Confession weder vorige Formb/ noch Gestalt/noch Ordnung gehalten worden/massen in der Nürnbergischen edition wahrhaftig geschehen zu sein der Augenschein darthut/vnd im 6. §. fol. 165. 166. 167. vnd 168. des Oberschlags mit Exempeln ist erwisen/vnd nicht kan vernaint werden.

Darnach widersprechen sie ihnen selbst/ in dem sie sagen/sie gestehen gar gern/was die Jenischen Theologi, vñ D. Schlüsselburg geschriben. Ist dis war/so ist nicht war/das es der Jesuit ärger gemacher/als die angezogne Zeugnissen lautten. Man lese / was die Jenischen Theologen in dem Altenburgischen Colloquio fol. 521 b. 522. vñnd 523. Den Wittenbergischen von diser Enderung geantwortet: so wirdt man sehen / das sie nicht nur vber zwo Enderungen ( das ist/ von freyem Willen/vñnd von außlassung der gegen Lehr in 10. Articul ) sonder vber mehr andere corruptelas vñnd Verfälschungen geklagt haben; wie solches ihre Wort bezeugen/ fol. 522. da sie sagen; habes hic specimen consensionis & concordia inter veterem & recentem Confessionem. De pluribus autem partibus suo loco differemus; das ist / da hast du ein Muster der vberEinstimmung vnd concordantz der alten vnd neuen Confession; von mehr anderen theilen/( verstehe der Confession) werden wir an selnem Der sprach halten: allda gar klar/das sie dise angeordnete zwo Enderungen vom freyen Willen/2. Nur Exempel weiß haben anzogen/aber noch mehr andere ihnen zu seiner Zeit fürzubringen haben vorbehalten; massen alsbald hernach fol. 253. b. auch der geenderten Lehr von der Sünd / vñnd Srechtfertigung meldung beschicht.

Der Jenischen Theologen/wie auch D. Schlüsselburgs vrtheil von der geenderten Confession.

So seiend auch dise zwey Exempel so wichtiger importanz, das/ da sonst nichts vngleiches were mit vnderlossen / dis mehr als zue vil were gewesen. Dann durch Verfälschung des Articuls vom freyen Willen (sagen die Jenischen) haben die Pelagianer, vñnd neue Synergisten einen Deckmandel gefunden / ire Irthumb darunder zu

ner

uerbergen. Durch die Auflassung aber der gegenlehr im 10. Articul/seye den sacramentieren vnnnd Calvinisten stattlich gelegenheit gegeben worden/vnder dem huetlein/vnd Namen dieser Confession zuspülen.

2. Wann die Verthädiger des M. Amlingi bericht/im Herbergischen Colloquio, darumb verwerffen/ dieweil er ein Antagonista vnd Aduersarius oder Widersächer Chytræi vnd Selacceri, &c. gewesen/so werden sie mir es zu guet halten/wann ich ihnen mit gleicher Maß messen/ vnd hinsüro ihrer seits Prædicanten/ als des Illyrici, VVigandi, Item der Apologisten/ Concordisten/vnd anderer Zeugnissen/ die sie oft wider den Melanchthonem, vnd auch wider die Catholischen anziehen / ebner gestalt/ wierde für vntüchtig halten/vnd als der Feindt auffagungen verwerffen.

3. Will ich den Christlichen Leser vrtheilen lassen/ob des D. Schlüsselburgs vrtheil/ so ich im ober Schlag fol. 117. angezogen/wenig hieher gehöre. Die Strahlen desselben stechen die Prædicanten gar zu hart in die Augen: darumb gehen sie so kurz dardurch / als wie der Gögghen vber die glüende Kolen. In der Augspurgischen Confession seynd hochwüchzige (NB) sehr deutliche/süßeräglige Wort (spricht er) aufgemustert/vnd andero stell andere leuchtrere/vnd auff Schrauben gesetzte hinein gerückt worden. Es kans auch keiner laugnen/ daß der gehende Articul dermassen geendert/ daß so gar Lasco, Calvin, Kleinwizig vñ andere Sacramentierer denselben vnder schreiben.

Die beschreibung des Euangellij, das es sey ein Predig der Bueß/ haben die Antinomer vnd Gebourstürmer hefflig gerriben / vnnnd gebrauche. Dife definition aber wirdt nicht nur einmal gefunden in Corpore Philippi, vnd ist auch in die Augspurg: Confession hinein gesteckt worden. Da doch die alten Exemplaria kein Wort danon haben. Widerumb im 7. Articul der Augspurgischen Confession seind erliche gar kräftige/einrätliche /vnd den Pelagianeren sehr widerstrebende Wort nachmals aufgelassen/vnd in ihrer statt Zweifelhaftige eingestossen worden. Also D. Schlüsselburg.

B iij

Wie

Wie hett es nun ein Jesuit von der Augsp: Confession ärgere machen köndten? Seindt diß mit grobe Irthumb/starcke Brocken/ vnd böse Stuck/mit welchen er sagt/das die Confession verfälschet sey? fürwahr vnverschämpt ist/wer saget/ dises gehöre nicht hieher.

4. Ob sich die Evangelische Chur: Fürsten vnd Stände zur der geenderten Confession bekennet/werden wir hernach sehen.

Wie auch 5. Ob in den ersten zehen Jahren/von Anno 1530. bis fast auff 1540. in den realibus vnd Glaubens Articlen kein Enderung geschehen. Der Leser habe nur ein kleine Gedult.

6. Ob schon das Herbergische Colloquium lang nach der vom Philippo bescheynen Enderung gehalten worden/ folget darumb nicht/das der Wahrheit entgegen sey / was darinnen von des Musculi Aussag / wegen gemelter Enderung fol. 92. 3. rerbischen Trucks/gemeldet wird. Dann das solches im Magdeburgischen Truck von dem Gegentheil außgelassen/ist leichtlich zuerachten / es sey mit fleiß darumb geschehen / dieweil er sich solcher Wanckelmütigkeit hat schämen müessen.

Bleibt derowegen mit der Lutheraner selbst eignen Zeugnis erweisen/vnd noch unbeweglich wahr/was der Oberschlag gesagt/das die Augsp: Confession mit nur in geringen Worten/sonder in der Sach selbst/vnd in realibus seye an vnderchiedenen Orten verendert worden. Dann dise auß dem Schlüsselburgio jetzt angezogene Puncten/realia, ja realiissima, vnnnd Hauptsachen betreffend. Seindt derwegen mit nur verendrunge von blossen Worten/vnnnd Lufft streich.

§ 2.

Zue was zeit/die Augsp: Confession geendert sey worden?

**S** Er Oberschlag sagt / pag. 121. 122. mit bestem grund vnnnd beweiß/es seye alsbald in der ersten edition Anno 1530. geschehen / wie auß der Vorred des Anno 1531.